

### Allgemeines

Die einzelnen Artikel des Grangorer Kanalrufers können die Helden ohne Probleme im Stadtarchiv einsehen. Geben sie diese Artikel raus, wenn sie sich die archivierten Artikel durchlesen möchten.

Auch das Einwohnerregister können die Helden im Stadtarchiv einsehen.

Für die Einträge in das Buch der Toten (Einsehbar im Borontempel) sollten Sie darauf achten, in welcher Zeitspanne die Spieler Einsicht bekommen möchten.

### Quelle 1

#### Sonderausgabe

Die Geschehnisse des 14. Rahja haben die ganze Stadt erschüttert. An einem sonnigem praiosgefälligem Tag wurde Angst und schrecken in den Straßen und Kanälen von Grangor verbreitet. Urplötzlich wie von Geisterhand sind Personen auf schreckliche Weise ums Leben gekommen. Niemand hat den oder die Mörder gesehen – die Stadtwache und deren oberen sind ratlos.

Doch waren diese Morde nicht das einzige. Auch im Hafen nahe dem Rahjatempel wurde schrecken verbreitet. Urplötzlich sollen einige Boote in Rauch aufgegangen sein oder gar von einem Wasserdrachen verschluckt worden sein. Die Geweihtenschaft des Herrn Efferd konnte jedoch schnell klären, dass kein Ungeheuer oder Drache in unserem Hafen lebt. Was war es dann bleibt die Frage?

In einem anderen Stadtteil von Grangor auf dem Fischmarkt ereignete sich auch mysteriöses. Nur die schnelle Reaktion eines Händlers konnte verhindern, dass eine große Panik entstand als urplötzlich ein verstorbener junger Mann zwischen den Ständen entdeckt wurde. Übersät von Schnitt und Stichwunden soll er urplötzlich dort gelegen haben. Niemand sah wie er kam und niemand sah den Mörder.

Schwer hat es auch die Kirche der Göttin Rahja getroffen. Auf offener Straße wurde die Hochgeweihte Letitia erschlagen aufgefunden. Nach Aussagen der Zeugen soll es so ausgesehen haben, als wäre sie mit einem schweren Gegenstand erschlagen worden. Die Stadtwache geht von einem großen Knüppel aus – tappt jedoch weiterhin im dunkeln. Noch immer werden einige Personen vermisst, die diesen Morgen in der Stadt gesehen wurden. Darunter befindet sich auch die zweimalige Güldenland-Fahrerin Kapitänin Merisa von der Efferdsbraut. Hinweise sollen bitte direkt an die Stadtwache gegeben werden.

Unser Mitgefühl möchten wir der Familie Bogosch aus Süd-Grangor ausdrücken. Am Morgen des 14. sind unbekannte in ihr haus eingedrungen und haben das Ehepaar Atan und Gelda Bogosch ermordet. In einem Nebenzimmer spielten während dieser grausamen Tat die drei Kinder der Familie. Auch hier scheint niemand die Täter gesehen zu haben.

Auf Beschluss der Stadtführung nimmt sich die Traviakirche der Kinder an – mögen sie diese schwere Zeit wohlbehütet überstehen.

Auch eine schwere Zeit hatte Schwester Loanda die letzten drei Tage. In unerschütterlicher Liebe zu ihrem Herrn Boron schrieb sie die letzten Tage ohne Unterbrechung die Alpträume der Bürger nieder, die ebenfalls alle am 14. Rahja aufkamen. Um dieses Opfer zu würdigen wünschen wir Schwester Loanda eine angenehme Erholung von diesen Strapazen.

=====

Grangorer Kanalrufe; 24. Rahja 2497 Horas

## Quelle 2

...

### Herzog Cusimo sorgt für Aufklärung

Am 12. Tag dieses Mondes erteilte Herzog Cusimo an die Akademie der Erscheinung zu Grangor den Auftrag, Licht in die dunklen Mysterien des letzten Mondes zu bringen. Nachdem die Stadtführung kein zufriedenstellendes Ergebnis präsentieren konnte und die Bürger noch immer noch verängstigt durch die Straßen unserer schönen Stadt laufen griff der Herzog durch. Bis zum 15. Firun hat die Spektabilität Yehodan Gilindor Zeit, diese Phänomene aufzuklären.

Während dessen wurde der Mob in manchen Ecken von Grangor erweckt. Stimmen werden laut, die besagen, dass die Ereignisse vom 14. Rahja eine Strafe der Götter gewesen sei, dass die Gestorbenen mit Dämonen im Bunde gewesen seien. Die Rahjakirche verneint dies und vor die Familie Bogosch stellte sich ihr Freund Jacopo Patara, der sie als eine götterfürchtige Familie darstellte.

### Neues Oberhaupt der Grangorer Rahjakirche

Nachdem die Kirche den Schock vom Ende des letzten Jahres überwunden hat, konnte mit Freuden von den Stadtvätern das neue Oberhaupt des Grangorer Tempels empfangen werden. Mit einer Depesche aus Belhanka wurde die Geweihte Isora in dieses Amt gehoben. Trotz des festlichen Anlasses hat sie entschieden, das nicht in rhajanischer Tradition zu feiern. Stattdessen soll den Opfern des letzten Mondes gedacht und deren Andenken hochgehalten werden.

Als zweite Amtshandlung ist sie leider gezwungen eine Reise nach Belhanka anzutreten – wohl um dort mit den nötigen Ritualen in das neue Amt eingeführt zu werden. Begleiten werden sie die erst kürzlich Waise gewordene Hitta Bogosch, für die im Süden ein neues Zuhause gefunden werden soll, wie auch die Geweihte Oda. Nach den schweren Tagen ist sie sehr schweigsam und zurückhaltend geworden – wurde der Redaktion mitgeteilt. Für das Zwiegespräch mit ihrer Göttin möchte sie in den Haupttempel ziehen.

...

=====

Grangorer Kanalrufe; 18. Praios 2498 Horas

### Quelle 3

...

#### Gebeutelte Rahjakirche bekennt sich zu Grangor

Nachdem die neue Führerin des Tempels von ihrer Reise in den Süden zurückkehrte, lies sie Handwerker ausschreiben, gefragt waren vor allem Maurer. Gute Bezahlung soll für Arbeiten in der Kanalisation unter und um den Rahjatempel zu erhalten sein.

Mit dieser Maßnahme möchte die Kirche der Stadtführung wohl etwas mehr Druck zukommen lassen, denn diese hat es innerhalb von knapp zwei Götterläufen nicht geschafft, die nötigen Mittel aufzubringen.

...

=====

Grangorer Kanalrufe; 18. Rondra 2498 Horas

### Quelle 4

...

#### Neuer Lehrstuhl an der Akademie der Erscheinung

Am 7. Efferd konnte die Spektabilität Yehodan Gilindor von der Akademie der Erscheinung einen neuen Magister begrüßen. Aus dem fernen Land der Tulamiden kam angereist der Magus Rashman ibn Tulef, ein Abgänger gleich zweier weitgerühmter Akademien des Landes der ersten Sonne. Wie uns die Spektabilität mitteilte sei sein Al'Chababi ein treuer Freund aus jüngeren Jahren. Sein ursprüngliches Gebiet war die der Beschwörung elementarer Kräfte, doch sein Lebensweg brachte eine hochangesehene Kompetenz im Gebiet der Erschaffung magischen Wunderdings hervor.

Rashman ibn Tulef selbst sagte nur, dass er dem Ruf seines Herzens gefolgt sei, um einen alten Freund näher zu sein.

Wie wir später herausgefunden haben, bedeutet Al'Chababi im Alt-Tulamidischen „edelster Weggefährte“.

#### Der Schrecken schreitet durch die Kanalisation

Bei den Abreiten in der Kanalisation ist gestern ein Unglück geschehen! Ein Arbeiter vom Land, den die Rahjakirche angeworben hatte, ist spurlos verschwunden. Nur sein Werkzeug und sein kleiner Sohn konnte gerettet werden. Die Stadtwache durchsuchte das gesamte Kanalsystem, konnte jedoch nichts weiter entdecken.

Der kleine Pedro, 5 Götterläufe, erzählte eine schauerliche Geschichte von einem grün-grauem Monster, das auf seinen Vater eingeschlagen hätte. In den nächsten Tagen wird der Junge von der Rahja- und Traviakirche zu seiner Familie zurückgeleitet.

...

=====

Grangorer Kanalrufe; 18. Efferd 2498 Horas

## Quelle 5

...

### Spektabilität und Magister stürzen hinein ins Unglück

Leider zu spät für die letzte Ausgabe erreichte uns die Meldung, dass die Spektabilität Gilindor und der neue Magister ibn Tulef nur knapp dem Einzug ins Reich von Boron entgangen sind.

Zur Vorgeschichte ist zu sagen, dass die Spektabilität den Magister zu den Untersuchungen, die von Herzog Cusimo in Auftrag gegeben wurden, hinzugezogen hatte. Zusammen sind sie am 17. Efferd ausgezogen, um eine Facette der Ermittlungen aufzudecken. Auf ihren Reisen wurden sie wohl von einer Übermacht überfallen und entkamen nur knapp mit dem Leben.

Schwer angeschlagen und in üblem Zustand wurden die beiden Magier am 22. Rahja in dem Stadtteil Neuhaven aufgefunden. Inzwischen sind die körperlichen Beschwerden fast wieder vollständig verschwunden, nur die seelischen Verluste, wie es hieß, blieben. So hat magister ibn Tulef auf der Reise seinen Stab verloren, der mehr als nur ein Standeszeichen für Magier ist, wie mir versichert wurde.

Noch immer verschweigen die Magier, an welchem Ort sie waren und wer sie dort angegriffen hatte. Die einzige Aussage ist, dass man doch bitte den Untersuchungsbericht abwarten solle. Nur mit dieser Aussage scheinen sich die Magier in die mysteriösen Vorfälle der Stadt einzureihen, denn niemandem scheint es bekannt zu sein, wo sie waren und welches Transportmittel sie genommen haben. Jedoch sind wir großer Zuversicht, dass der Abschlussbericht viele Fragen klären wird.

...

=====

Grangorer Kanalrufe; 18. Travia 2498 Horas

## Quelle 6

...

### Akademie legt bericht zu den Untersuchungen vor

Vor 3 Tagen, am 15. Firun legten die Magier Yehodan Gilindor wie auch Rashman ibn Tulef von der Akademie der Erscheinung zu Grangor vor dem Herzog Cusimo Zeugnis über die Vorfälle im Rahja des Götterlaufes 2497 ab. In einem umfangreichen Dokument, indem der Kanalrufer teilweise Einblick hatte, wurden die Ermittlungen wie auch deren Ergebnisse detailliert dargelegt.

Die Conclusio – wie es in dem Bericht heißt – sei, dass „...weder phantasmagorische noch andere Ausrichtung der Magie mit den Ereignissen vom 14. Rahja 2497 Horas in Zusammenhang gebracht werden könne...“

Dieser ernüchternde Bericht lässt viele Mäuler nicht verstummen, doch der Herzog möchte diese Ereignisse hiermit als geklärt wissen.

Auch die Rahjakirche, in Vertretung der Geweihten Isoa, bekundet, dass die Ermittlungen hiermit abgeschlossen wären.

...

=====

Grangorer Kanalrufe; 18. Firun 2498 Horas

## Quelle 7

...

### Akademie zeigt Wunder der arkanen Künste

Am 3. Phex zeigte die Akademie der Erscheinung zu Grangor den Bürgern ein famoses Schauspiel. In einer großen Vorführung wurden Kunststücke und kleine Theaterspiele gezeigt, farbenprächtige Nebel und Gestalten aus verschiedenen Sagen. Zusammen mit der Rahjakirche wurden die Gäste reich belohnt an den Künsten des Körpers und den Schauspielen der Phantasie.

Jedoch wurden auch neue Wege beschritten. In einem gut vorbereiteten Versuch, wurde vor den Augen ausgewählter Besucher ein magisches Wunderding erschaffen, wie es selten je erlebt wurde. Diener des Feuers und des Eisens wurden gerufen um helfende Hände zu sein. Rashman ibn Tulef erläuterte fast jeden seiner Schritt und war sich der Aufmerksamkeit aller im Saal bewusst. Eine Kugel wurde erschaffen, perfekt rund mit Einschlüssen unendlicher Dunkelheit. Das Licht hat sie in unsäglich viele Farben gewandelt und auf unerklärlicher Weise konnte die Kugel von innen heraus leuchten wie eine Fackel.

Auf diese Weise, sollen neue Gelder geworben werden um die Akademie wieder zu einer der führenden auf den Kontinent zu machen....

=====

Grangorer Kanalrufe; 18. Phex 2498 Horas

## Quelle 8

...

### Dämonen schreiten durch ehrwürdige Hallen

Ein Aufschrei ging am Morgen des 2. Rahja durch die Gänge der Akademie der Erscheinung. Erschlagen wurde aufgefunden ein Schüler der Magier, im Keller der Akademie. Mit verzerrtem Gesicht soll er dort gelegen haben in einer blutigen Lache. Schnell gingen die Gerüchte von Dämonen und Geistern umher, doch ist es bisher noch immer ungewiss, was wirklich geschah.

Gesichert ist die Meldung, dass der junge Schüler während der unerlaubten Benutzung der magischen Wunderkugel zu Tode kam. Daraufhin beschloss das Kolleg sofort, bis auf weiteres die Kugel wegzusperren, bis der Vorfall geklärt ist.

Unsere Gebete ist bei der Familie des jungen Gelehrten – möge die Herrin Hesinde ihnen Trost spenden.

...

### Unruhen in der Akademie

Wegen mehreren groben Verstößen, wie berichtet wurde, hat wurde am 11. Rahja Magister Rashman ibn Tulef von seinen Aufgaben im Lehrbetrieb entbunden.

...

=====

Grangorer Kanalrufe; 18. Rahja 2498 Horas

## Quelle 9

...

### Der Rondratempel brennt

Am Morgen des 29. Rahja ist unglaublich schreckliches Geschehen: Der Rondratempel ist vollständig nieder gebrannt. In den Flammen ist verstorben der einzige Geweihte Regan Domerti wie auch der junge Ardo Bogosch, der erst vor knapp einem Götterlauf seine Eltern verlor. Bisher ist es ungeklärt, wie das Feuer ausbrechen konnte.

Durch die schnellen und geschickten Helfer konnte das Feuer nicht auf weitere Gebäude übergreifen.

Noch am 30. soll Ardo Bogosch, zusammen mit dem Geweihten, dem Herrn der Meere übergeben werden, damit sie sicher geleitet werden in die Hallen gen Alveran und sich nicht vor den Namenlosen Tagen fürchten müssen.

...

### Raub in der Akademie – Artefakt gestohlen

Wie uns aus sicherer Quelle mitgeteilt wurde, gab es während den Namenlosen Tagen einen Diebstahl in der Akademie. Geraubt wurde wahrscheinlich das inzwischen verrufene Artefakt, das im letzten Phex geschaffen wurde um neue Kompetenzen aufzuzeigen und im Rahja vielleicht mitverantwortlich für den Tod eines Schüler war. Bisher wurden wir von der Spektabilität Yehodan Gilindor abgewiesen, so das kein ausführlicher Bericht möglich ist.

...

### Al'Chababi bis ist den Tod

Erst vor einem Mond kam Magister Rashman ibn Tulef in das Gerede als sein treuer Freund, die Spektabilität Gilindor, ihn von seinen Aufgaben enthob. Wegen steigender Unzuverlässigkeit, stören des Akademiebetriebs und zunehmender Aggressivität durfte er zeitweilig nicht das Akademiegeländer verlassen. In der Nacht zum 19. Rahja überwältigte er dann einen Aufseher und floh aus der Lehranstalt. Steckbrieflich wurde er mit größtem Eifer gesucht, doch er bleibt ungefasst. Auch sein alter Freund, die Spektabilität, beteiligte sich intensiv an der Suche, jedoch nicht mit dem Hintergrund ihn, wie die Meisten es wohl vorhatten, wegen dem Tod des Schülers zu lynchen, sondern ihm aufzuhelfen, damit er seine angedichtete Schuld von sich zu weisen. In den Morgenstunden des 30. Rahja soll Herr Gilindor ihn dann in den Gassen erstochen aufgefunden haben. Um auch seiner Seele Frieden zu schenken, wurde auch er auf einem Flöße der zwei am selben Morgen in die Welt von Efferd entlassen – auf das ihn Gulgari findet und sicher geleitet.

...

=====

Grangorer Kanalrufe; 10. Praios 2499 Horas

#### Quelle 10: Das Einwohnerregister

- Familie Bogosch:
  - Bogosch Atan: Geboren am 7. Phex 2445 Horas; Gestorben am 14. Rahja 2497 Horas
  - Bogosch, Gelda: Geboren am 14. Peraine 2453 Horas; Gestorben am 14. Rahja 2497 Horas
  - Bogosch, Elwene: Tochter von Atan und Hitta ; Geboren am 1. Rondra 2490 Horas
  - Bogosch, Ardo: Sohn von Atan und Hitta ; Geboren am 17. Praios 2492 Horas; Gestorben am 29. Rahja 2498 Horas
  - Bogosch, Hitta: Tochter von Atan und Hitta ; Geboren am 23. Boron 2494 Horas
- Rahjageweihte Letitia: Geboren am 15. Ingrim 2454 Horas; Gestorben am 14. Rahja 2497 Horas

#### Quelle 11: Das Buch der Toten #1

- Bogosch, Atan: 14. Rahja 2497 Horas
- Bogosch, Gelda: 14. Rahja 2497 Horas
- Letitia: 14. Rahja 2497 Horas
- Merisa: 14. Rahja 2497 Horas

#### Quelle 12: Das Buch der Toten #2

- Regan Domerti: 29. Rahja 2498 Horas
- Rashman ibn Tulef: 30. Rahja 2498 Horas